

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

150 (2.6.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150

Sonntag den 2. Juni

1844.

Bekanntmachungen.

Nro. 8420. Die Trottoirplatten, welche einer Ausbesserung und Ergänzung bedürfen, sind nunmehr aufgenommen und werden dieser Tage den betreffenden Hauseigenthümern bezeichnet werden.

Binnen 2 Monaten müssen diese Platten bei Vermeidung zwangsweisen Einschreitens hergestellt sein.
Karlsruhe den 31. Mai 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 8752. Die Voraufnahme der Hunde, Behufs der Hauptmusterung betreffend.

Die Vorschriftenmäßige Voraufnahme der Hunde, Behufs der Hauptmusterung, wird dieser Tage durch die Polizeimannschaft von Haus zu Haus vorgenommen werden; was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.
Karlsruhe den 31. Mai 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(1) [Brennholzlieferung.] Der Brennholzbedarf Großherzoglicher Zolldirection für den Winter 1844 auf 1845, in circa 40 Klafster vierfüßigem trockenem Waldbuchen-Holz bestehend, soll an den Wagnisnehmenden in Accord gegeben werden.

Desfallige Angebote sind längstens bis 15. Juni d. J. bei unterzeichneter Stelle, bei welcher die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, schriftlich einzureichen.

Vorläufig wird nur bemerkt, daß nahezu der ganze Bedarf sogleich nach erfolgter Genehmigung geliefert werden kann.

Karlsruhe, den 31. Mai 1844.

Großherzogl. Zolldirections-Expeditur.
B a r d.

Zu Ausfüllung der Wege auf dem neuen Friedhof ist noch eine große Quantität Schutt erforderlich, es wird deßhalb hiemit das hiesige Publikum benachrichtigt, daß der abgängige Schutt und Erde fortwährend dahin verbracht werden kann. Ebenso sind zur Ausfüllung der Grube neben dem Cavallerie-Exerzierplatz nächst Gottesau noch wenigstens 5000 Wagen Schutt erforderlich, es kann deßhalb auch dahin jeder Schutt und Unrath verbracht werden.
Karlsruhe den 1. Juni 1844.

Friedhof-Bau-Commission.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Heugrassversteigerung.] Künftigen Montag den 3. Juni Morgens 9 Uhr wird das im Erbprinzen Garten vorhandene Heugras in schicklichen Abtheilungen im Garten selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 31. Mai 1844.

Die Großh. Gartendirection.
H e l d.

(3) [Versteigerung.] Nächstkommenden Dienstag den 4. Juni, Morgens 8 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: Kleidung, Weißzeug, Schreinwerk, Spiegel, Portraits, Pendul-Uhren, Eau de Cologne, ein Faß Weingeist, ein Stück schwarzes Tuch von 30 Ellen, ein Schraubstock und allerlei Fahrniß, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 25. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vdt. Müller.

(1) [Haus- und Bauplatzversteigerung.] Mittwoch den 5. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr läßt Frau Zimmermeister Schlotterbeck Wittwe ihr zweistöckiges Wohnhaus mit dazu gehörigem 1 Morgen großem Hof-Zimmerplatz, vor dem Ruppurrer Thore in dem 1. Auqartengewann auf die 1. Allee am Bahnhofe stoßend, entweder zusammen oder in drei Abtheilungen, in dem Hause selbst, freiwillig, wiederholt und zwar zum letztenmale versteigern.

An den Bahnhof gränzend eignet sich diese Liegenschaft ihrer vorzüglichen Lage wegen zu Bauplätzen und jeder Gewerbsanrichtung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Es ist sogleich ein möblirtes Zimmer in einer angenehmen Lage der Stadt zu vermieten, und ein Kochheerd mit Backöfen, so wie auch einen Kochofen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Es ist sogleich ein freundliches unmöblirtes Zimmer mit einem Kreuzstocke auf die Straße gehend, zu vermieten in Nr. 7. der alten Kronenstraße im obern Stock.

In der Karlsstraße Nr. 35. ist ein Mansardenlois zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Speicherkammern und sonstige Bequemlichkeiten ist auf den 23. Juli in der langen Straße Nr. 203. zu vermieten. Auch sind daselbst mehrere Zimmer im Vorderhaus so wie Stallung, Remise und ein Zimmer im Hintergebäude zu vermieten welche sogleich bezogen werden können.

In der neuen Hirschstraße Nr. 23. ist zu ebener Erde, nach der Straße gehend, ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

In der Blumenstraße Nro. 25. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Wegen schneller Abreise ist in einer guten Lage der Stadt, nahe bei der polytechnischen Schule, ein hübsches möbliertes Zimmer zu billigem Preise zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere in der neuen Zähringerstraße im Hause des Maurermeisters Billig, zwei Stiegen hoch.

In dem Eckhaus der Karls- und Akademiestraße Nr. 45. dem Langensteinischen Garten gegenüber ist sogleich oder auch den 1. Juli ein großes elegant möbliertes Zimmer, auf der Sommerseite gelegen, zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 22. im 2. Stock ist ein großes freundliches Zimmer auf die Straße gehend, ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

In Nro. 47. der neuen Waldstraße ist über die Meßzeit 1 Zimmer mit Bett und Möbel zu vergeben, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Akademiestraße Nr. 21. sind im Hintergebäude 2 Zimmer an eine solide Person sogleich zu vermieten, das Nähere im untern Stock daselbst.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 19. ist ein Dachzimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Auch ist ein eisener Kunstheerd aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock.

In dem Eckhause der Langen- und Waldbornstraße Nr. 30. sind im untern Stock 2 bis 3 Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Adlerstraße Nr. 34. neben dem Gasthaus zur Eisenbahn, sind 2 möblierte Zimmer an solide Herrn zu vermieten.

Im Gasthaus zum Weinberg ist ein Logis zu vergeben und zwar im Hintergebäude ein Glasgang, bestehend in 3 tapezirten Zimmern und die übrige Bequemlichkeiten. Zugleich sind auch einige Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten.

Es hat Jemand wegen Wegzug ein Logis von 3 Zimmern mit Alkof nebst allen Bequemlichkeiten auf das Quartal vom 23. Juli bis 23. Oktober in Atermiethe billig zu vergeben. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Logisgesuch.] Ein Geschäftsmann sucht ein Logis von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. Oktober im untern Stock, was sich zugleich für einen Laden eignet, von der Schloß- bis Waldstraße. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen 280 fl. Pflegelder zum Aus-

leihen bereit bei Zimmermeister Meß vor dem Ruppurrer Thor.

(2) [Gesuch.] Es wird auf Johanni ein solides gewandtes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in eine Wirthschaft als Kellnerin gesucht und kann sogleich oder bis Johanni eintreten. Zu erfragen im innern Birkel Nro. 11.

(3) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird auf Johanni ein Hausmädchen gesucht, welches mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und kochen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Johanni einen Dienst, Akademiestraße Nr. 21. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf Johanni einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Zimmermädchen diente, wünscht sogleich oder bis Johanni eine Stelle zu erhalten, dieselbe würde auch mit einer Herrschaft in ein Bad gehen. Näheres Zähringerstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Schloßstraße Nro 3. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Nähen und Bügeln kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Zimmermädchen auf Johanni in Dienst zu treten. Näheres Ruppurrer Thorstraße Nro. 5.

(4) [Verkaufsanzeige.] Ein tafelförmiges Fortepiano von vorzüglicher Güte und Ton, nach Schiedmeyer gebaut, ist um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Neue Waldstraße Nr. 62. im mittlern Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein octaviges, in jeder Hinsicht schön erhaltenes Klavier, in Mahagoniholz, ist um billigen Preis zu kaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [N. B. Nro. 798. Anerbieten.] Eine kleine honette Familie, welche in jeder Beziehung mit dem größten Vertrauen beehrt zu werden verdient, erbietet sich einen Säugling oder auch schon herangewachsenen Kind, unter annehmbaren Bedingungen in elterliche Erziehung und Fürsorge aufzunehmen, und für dessen geistige und körperliche Bildung Sorge zu tragen. Nähere Auskunft ertheilt unter dem Siegel der Verschwiegenheit das Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nr. 29.

Es können Knaben von 6—10 Jahren Privat-Unterricht im Rechnen, Schreiben, Latein u. jeden Tag von Nachmittags 4—6 Uhr haben. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Einen Lehrkurs

in der Stenographie (Schnellschreibekunst) eröffnet der Unterzeichnete und ersucht daher die **Herren Studirenden**, welche diese Kunst zum **Nachschreiben der Vorträge** erlernen wollen, sich im Laufe dieser Woche noch bei Gefertigtem zu melden, damit derselbe die Stunden bestimmen kann.

Der Gefertigte, welcher bereits in den meisten Städten Ungarns, Oesterreichs, Italiens und Deutschlands Unterricht erteilt, ist im Stande seine Methode in **10 Lektionen** so zu lehren, daß bloß dann der Lernende einige Selbstübung braucht um die nothwendige Geläufigkeit zu haben.

Anton Solkmann,
Lehrer der Stenographie,
im rheinischen Hof Zimmer No. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser.

Emser-Kranchen, Selterser, Riffinger-Magazi und Rippoldsauer Wasser, sind in frischer Füllung eingetroffen bei

E. Chaudouet,

Eck der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Geschäft als Bäckermeister heute in seinem Hause innerer Zirkel Nr. 29. eröffnet hat. Alle Arten von Bäckereywaaren, so wie alle Sorten von Kunst- und anderem Mehl so wie auch Kunstgries sind aufs beste und billigst zu haben.

Unter der Zusicherung, meine Abnehmer zu ihrer vollen Zufriedenheit zu bedienen, empfehle ich mich zu geneigtem Zuspruch.

Adolph Schmidt, Bäckermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Indem wir hierdurch ergebenst anzeigen, daß wir das von unserm seel. Vatter betriebene Geschäft, nemlich die Fabrikation von **Baumwollen- und Leinenwaaren**, sowie den Verkauf von baumwollenen und leinenen **Webgarnen** auf dieselbe Weise und unter unveränderter Firma gemeinschaftlich fortführen werden, bitten wir, das dem Verewigten geschenkte Zutrauen auch auf uns übertragen zu wollen, und versprechen bei soliden Waaren die billigsten Preise.

Elis. Glaser, Wittwe.
Karl Glaser, Sohn.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihre Wohnung in der neuen Waldstraße Nr. 81.

verlassen hat und in die kleine Herrenstraße Nr. 4. gezogen ist. Sie empfiehlt sich bei diesem Anlaß neuerdings im Waschen von Bionden, Spitzen und Points, auch Shawls in Seide und Wolle so wie auch alle Arten von seidene und wollenen Kleidern.

Amalie Stemmler, geb. Füller.

Empfehlung.

Unterzeichneter übernimmt fortwährend wie bisher Kleidungsstücke von Tuch oder Burkin zum Reinigen, gleichviel ob solche viel oder wenig beschmutzt sind. Auf Verlangen werden die gereinigten Gegenstände auch ausgebessert und gebügelt. Auch seidene Kleider und Stoffe werden durch denselben von allen Spotsflecken befreit. Es verspricht prompte und billige Bedienung.

Karl Marfelds, Schneidermeister,
Waldhornstraße, Nr. 15 im Hintergebäude.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen seinem Fache entsprechenden Gegenständen u. Arbeiten, indem er zugleich anzeigt, daß er seine bisherige Wohnung in der Zähringerstraße verlassen, und gegenwärtig in der langen Straße Nr. 39. B. eine solche bezogen hat.

Ernst Maler, Graveur.

Blechwaaren-Empfehlung.

Vor anfangender Messe empfiehlt Unterzeichneter sein aufs beste assortirtes Blechwaarenlager, bestehend in einer reichen Auswahl neuester Artikel, als: fein lakirter Thee- und Kaffeebretter, von den kleinsten bis zu den größten Sorten, Obst-, Brod-, Confect-, Gläser- und Besteckkörbchen, Zucker-Thee-, Tabak- und Cigarrendosen, Tabaksbehälter, Dintenzuge, Spuckkästchen, Botanischerkapseln, Handlaternchen, Tafel- und Toiletteleuchter in bronze und lakirt, elegante Nachtlichtmaschinen mit Lichtschirmen, Waschlavore mit Kannen, Vogelkäfige in verschiedener Größe und Dessins, ferner Thee- und Kaffeemaschinen jeder beliebigen Art, Kaffeebrenner mit Spiritus so wie auch einen großen Vorrath weißblechener verschiedener Gegenstände. Ferner will ich dem Verkauf dieser Waaren wie viele zu thun pflegen keinen Anstrich geben, als verkaufe ich weit unter dem Fabrikpreis, oder als Ausverkauf, versichere aber auf Güte und Schönheit derselben, so billig wie jeder andere zu verkaufen.

W. Mayer, Blechnermeister,

alte Waldstraße Nr. 13.

neben Herrn Kaufmann Spreng.

Maximilians-Aue.

Da das auf Dienstag den 28ten Mai angekündigte Preisegelschießen wegen anhaltender schlechter Witterung nicht abgehalten werden konnte, wird selbiges auf Sonntag und Montag den 2. und 3. Juni 1844 abgehalten. Die Omnibus gehen wie an demselben Tag angekündigt wurde, nemlich um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr und $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Morgens, $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, 2 Uhr und 3 Uhr des Mittags und so zurück.

Karl Ph. Fossert.

Frauenalb. Wirthschaftsempfehlung.

Von Pfingstsonntag an geht jeden Sonn- und Feiertag zur Bequemlichkeit meiner Gäste ein Wagen von Ettlingen nach Frauenalb und wieder zurück, Abfahrt Morgens präcis 8 Uhr am Gasthaus zur Sonne in Ettlingen, Rückfahrt Nachmittags und zwar direkt an den Bahnhof.

Preis für die Hinfahrt 30 Kr. für die Heimfahrt 24 Kr. wofür jedoch jeder heimkehrende Gast sich das Eigenthumsrecht auf eine Flasche Bier erwirbt.

Ich lade hiermit Jedermann ein, von dieser Einrichtung recht oft Gebrauch zu machen, und bemerke hiezu, daß ich stets für gute Speisen und Getränke sowie billige Bedienung besorgt sein werde.

Jeden Sonntag sind Forellen bei mir zu haben.

J. Kraft, Wirth zur Actienbierbrauerei.

CONDITOR FELLMETH.

Herrenstrasse No. 24.

Heute: **Vanille-, Zitron-, Himbeer- & Aprikosen-Gefrorenes.**

Modes de Paris.

Es ist uns eine Partie **Florentiner und Brüssler Strohhüte neuester Form u. viele Bänder, Blumen, Spitzen, Stickereien** zugekommen, die nebst vielen anderen Putzartikeln während der Messe unter dem Fabrikpreis verkauft werden.

W. & L. Gock.

Waldstrasse Nr. 4.

Pariser Barrèges

das vollständige Kleid
von fl. 8 à 9.

Desgleichen Barrèges-, Crepe de Chine- und Cachemir d'Ecosse-Châles sind in seltener Auswahl wieder eingetroffen bei **Benedict Höber jun.**

Nr. 175, Eck der neuen Herrenstraße.

Dom. Savio, Optikus

aus
Mannheim,

empfiehlt zur Messe seine vorzüglich gute Conservier-Brillen, Lorgnetten, Theaterperspectiven, acromatische Fernrohre, Lupen, Panorama-Gläser etc.

Barometer, Thermometer, Aëalimeter, Alkoholometer, (nach Richter, Tralles und Gortie) an eine Waage, Waagen für Del, Milch, Lauge, Bier, Essig, Wein, Brantwein etc., für die Richtigkeit wird garantirt.

Eine große Auswahl feiner Reißzeuge zu billigen Preisen.

Die Bude ist Marktallseite mit obiger Firma.

Eine directe Sendung ganz leinener **schlesischer Lederleinwand & Gebild** ist mir dieser Tage zugekommen, welche ich zu sehr billigen Preisen empfehle.

Ebenso empfehle ich auch eine Auswahl

Irändischer Leinwand

von erster dießjähriger Bleiche.

N. L. Somburger,

Langestraße No. 203.

Während der hiesigen Messe

werden folgende Gegenstände in neuer Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei mir abgegeben:

$\frac{1}{2}$ breite carrirte neue helle Cattune à 11, 12 bis 15 Kr. per Elle.

$\frac{1}{2}$ breite carrirte neue dunkle Cattune à 14, 16 bis 20 Kr. per Elle.

$\frac{1}{2}$ breite carrirte dunkle Cattune à 6 — 8 Kr. per Elle.

Mousseline de laine à 12, 15 bis 30 Kr. per Elle.

Abgepaßte Mousseline de Laine - Kleider per Kleid

3 fl. 30 Kr., 4 fl. 30 Kr. bis 8 fl.

Carrirte Merinos à 10 Kr. per Elle.

$\frac{1}{2}$ Stuttgarter Möbeldamast à 18 u. 20 Kr. per Elle.

Sommer-Shawls in allen Größen 1 fl. 12 Kr. bis

5 fl. per Stück.

Damast-Shawls in allen Größen 2 fl. 24 Kr. bis

3 fl. 30 Kr. per Stück

Gewirkte Shawls, neue Muster von 6 bis 10 fl.

per Stück.

Wollene Cabyle-Shawls, 3 Ell-n groß 2 fl. per Stück.

Eine Parthie $\frac{1}{2}$ breite Mousseline de Laine-Tücher

à 24 Kr. per Elle.

Eine Parthie $\frac{1}{2}$ breite türkische Bettzeuge à 10 Kr.

per Elle.

Eine Parthie $\frac{1}{2}$ breite gestreifte Baumwollenzuge

à 6 Kr. per Elle.

Eine Parthie $\frac{1}{2}$ breites Baumwollentuch à 8 Kr.

per Elle.

Seidene carrirte Gravatt-Tücher à 30 Kr. u. brochirt

à 40 Kr. per Stück bei

M. B. Auerbacher,

lange Straße Nr. 135.

Anzeige und Empfehlung.

Cornelius Daub, Damenschuhmacher aus Mainz, macht einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die gegenwärtige Messe wieder mit einem wohl assortierten Lager selbst gefertigten Arbeit bezogen, und seinen verehrlichen Abnehmern die prompteste Bedienung verspricht. Seine Bude ist Theaterseite im mittlern Durchgang.

Mode-Band-Waaren-Empfehlung.**Gebrüder Löwenhard,**

aus Hohenzollern-Hechingen,

empfehlen sich während der Messe wieder mit den allerneuesten und geschmackvollsten seidnen

Bändern

und geben solche zu den billigsten Preisen ab

Die Bude befindet sich Marktallseite mit obiger Firma.

Jakob Ludwig,
Kofshaar, Kanapee und Stuhlfabrikant,
aus Mainz,

beehrt sich einem hochgeehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die hiesige Messe mit einer großen Auswahl gut gearbeiteten in verschiedenen Farben und Größen, sowohl mit Kofshaarstoff als auch mit Damast überzogenen Kanapeen und Stühlen beziehen werde. Da dieselben zu den billigsten Preisen abgegeben werden, so verspricht er sich einen schnellen Absatz.

Anzeige für Damen.

Ich habe durch Tausch eine Parthie gestrickte Damen-Hauben erhalten von 1 fl. 24 kr. an, im Duzend, auch werden dieselbe in halben und viertel Duzend abgegeben, schwere Lionerseidene Handschuh, welche im einzelnen abgegeben werden.

Nur Theaterseite bei J. N. Weklar.
Neben dem Bandhändler Hrn. Hechinger.

Franziska Schäfer,

Tochter des Flanellfabrikanten aus Kallstadt bei Müllhausen in Thüringen,

macht einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie diese Messe wieder bezieht mit einer schönen Auswahl Flusspanell zu Schweißhemden, der im Waschen nicht eingeht, Finet und Spangnolet, Molton, Lay, Flanell auf Bügelbretter, auch sehr schöne farbige Flanelle, als: gebildete, caritete, gestreifte, in Wachsgedruckte, Tischdecken, ferner Bett- und Bügeldecken, Damen-Unterrocken, sächsishe, englische und spanische Strickwolle, welche den Schweiß der Füße annimmt und alsobald wieder trocknet, besonders naturgraue für Herrensocken. Da ich, um die Waare nicht weiter transportieren zu müssen, und zurück nach Hause reife, so verkaufe ich die Waare um einen billigen Preis und bitte das hochverehrte Publikum um geneigten Zuspruch und gütige Abnahme. Die Bude ist auf der Marstallseite die achte vom Eingang mit obiger Firma versehen.

Gebrüder Becker

aus Oerlinghausen bei Bielefeld

empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihr bekanntes bestens assortirtes Lager in Bielefelder Leinen, Gebilde u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite.

Philipp Stöckel,

Damenschuh-Fabrikant aus Gotha in Sachsen, besucht zum erstenmal die hiesige Messe und empfiehlt einem hohen und geehrten Publikum sein Schuhlager; er hofft bei billigen und festen Preisen auch hier den Beifall zu ernden, wie schon seit mehreren Jahren in Frankfurt und Stuttgart. Es werden verkauft Drillschuh für 1 fl. 45 kr., Stiefletten 1 fl. 36 kr., Zeugschuh, Lederschuh und Wollfordschuh zu 1 fl. 12 kr. Wiederverkäufer in größeren Partien erhalten besonderen Rabatt. Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite mit Firma versehen.

Peter Schumacher,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Mainz,

beehrt sich dem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Sommermesse mit einer besonders schönen Auswahl seines Fabrikats für Herren und Damen bezogen hat, seine Arbeit wird ihn am besten empfehlen.

Sein Lager ist auf der Marstallseite No. 75.

Ich zeige meinen verehrten Kunden ergebenst an, daß ich erst Montag den 3. Juni hier ankomme.

Isidor Sechinger, Bandhändler.

Florenz Serenbetz

empfehlst sich mit allen Sorten Zeller Steingut nebst Hohlglas, auch ganze Speis- und Kaffee-Service für 6, 12 bis 18 Personen, nebst französischem Porzellan, alles um sehr billigen Preis in der großen Bude gegenüber der Kreuzstraße auf der Marstallseite.

Meine Badanstalt ist eröffnet, und mein Wagen geht, wie in früheren Jahren, um 1½ Uhr täglich zum erstenmal vom Durlacher Thor ab: lade daher zu zahlreichem Besuch höflichst ein

J. A. Blind, zur Silberburg.

Beiertheim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 2. Juni Tanzbelustigung statt, wozu derselbe höflichst einladet.

Hiermit verbindet man die Anzeige, daß künftig jeden Sonntag diese Tanzbelustigung daselbst stattfinden wird.

H. Gimbel, zum Stephaniensbad.

Eine frische Sendung Bockbier ist mir wieder gekommen, welches von heute an verzapft wird bei

W. Kiefer, Kaffeier,
zum König von Württemberg.

Die erste Sendung

Mannheimer Lagerbier

ist angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist bei

Fr. Guericke,

am Eck der Amalien- u. Schlachthausstraße.

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung Lagerbier angekommen und wieder eine frische Sendung Bockbier.

A. Hoffmann, zu den drei Königen.

Unterzeichneter hat eine Sendung vorzügliches Heilbronner Lagerbier erhalten und wird von heute an verzapft.

F. Kiefer, zur Stadt Berlin,
dem Finanzministerium gegenüber.

Sommerwirthschafts-Eröffnung.

Heute den 2. Juni eröffne ich meine Sommerwirthschaft, wozu zum

Bock-Bier

höflichst einladet

Karl Künzler, Bierbrauer,
am Eck der Langen- und Herrenstraße

Heute Sonntag den 2. Juni lassen sich die hier anwesenden steyerischen Alpenfänger im grünen Hof hören. Anfang 4 Uhr.

Ch. Söck.



Sonntag den 2. Juni.

Zwei grosse ausserordentliche

acrobatische Vorstellungen,

von der Seiltänzer-Gesellschaft des

Rudolph Knie.

Anfang der ersten Vorstellung präcis 4 Uhr.

Zweite Vorstellung halb 7 Uhr.

Der Schauplay ist auf dem Schloßplaz, in dem vor Regen schützenden Circus.

Erster Plaz 18 Kr., zweiter 12 Kr., dritter 6 Kr.

Sttlingen.

Theater im Freien im Garten zur Traube.

Bei günstiger Witterung wird am Sonntag den 2. Juni Abends um 4 Uhr aufgeführt: *Victorin, der Sohn des Waldes*, oder: *Der schwarze Feig*, romantisches Drama in 5 Akten von Hen. v. Aussenberg.

Eduard Wolff.

Literarische Ankündigungen.

Sens

für den Monat Juni

ist erschienen und wird für 6 Kr. abgegeben bei

Professor **Stieffel** Spitalstraße Nr. 48.

Malsch & Vogel Adlerstraße Nr. 19.

Auch ist es in Commission niedergelegt in A. Dielefelds Buchhandlung und bei Andreas in der posttechnischen Schule.

Im Verlage von **C. M. Schüller** in Crefeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Anleitung zur Kenntniss

der

vorzüglichsten Giftpflanzen

und deren Wirkungen auf das Leben und die Gesundheit der Menschen und Thiere; nebst Angabe allgemeiner Hülfsmittel bei Vergiftungsfällen durch Pflanzengifte. Ein

Handbuch für Volksschulen und jeden Laven der Botanik, mit 9 Abbildungen der gefährlichsten vaterländischen Giftpflanzen. Herausgegeben von Dr. A. N. L. Vogel. Dritte vermehrte Auflage. 8. gehftet. Mit schwarzen Abbildungen 12 qgr. Mit illum. Abbildungen 18 qgr.

Zwar fehlt es unserer Literatur nicht an Werken, welche den Gegenstand dieses Büchleins behandeln; allein in richtiger Auswahl des Wesentlichen, in der leicht faßlichen Darstellung, in dem klaren Blicke, den es über das Ganze des Gegen-

standes gibt, mag dieses Büchlein noch wohl nicht erreicht worden sein. Ursache genug, warum mehrere hochlöbliche königliche Regierungen sich für die Verbreitung desselben interessirten, und innerhalb eines Jahres schon die dritte Auflage erschien.

Für das Reise- und Badepublikum.

Die nachstehenden in meinem Verlage erschienenen Werke erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen:

Die Elisabethenquelle zu Rothensfels im Murgthale, ihre physisch-chemischen Eigenschaften und Heilkräfte. Mit einer Ansicht, geh. 36 Kr.

Chezy, Wilh. v., Rundgemälde von Baden-Baden, seinen näheren und ferneren Umgebungen.

Ein Taschenbuch für Kurgäste und Reisende.

2. Auflage. geh. fl. 1.

mit 12 Stahlstichen elegant gebunden 3 fl.

Zentner, J. Dr., das Renchtal mit seinen

Bädern, Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiersbach und Sulzbach. Heil-

kundig, geschichtlich, topographisch-statistisch und

landwirthschaftlich dargestellt. 2. Auflage, geh.,

herabgesetzter Preis, statt 2 fl., nur 54 Kr.

Geib, K., der Bodensee und die Ufer des

Rheins von Constanz bis Basel. Mit 13 Stahl-

stichen, geb. 1 fl.

die Bergstraße und der Schwarzwald, das

Murgthal und die Rhein-Pfalz. Mit 23 Stahl-

stichen, geb. 2 fl.

der Rhein von Mainz bis Cöln. Mit 60 Stahl-

stichen, geb. 4 fl.

Sewald, Aug., das malerische Schweizerland,

mit 100 Stahlstichen. Neue wohlfeilere Aus-

gabe. geb. 6 fl. 24 Kr.

Franz Nölske.

Frauenachrichten.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, den Stricker-

meister **Jakob Seith**, nach einem 6tägigen Kran-

kenlager am 30. Mai Morgens 10 Uhr in einem

Alter von 65 Jahren 9 Monaten und 26 Tagen

in ein besseres Leben abzurufen, wovon wir Freunde u.

Bekannte um stille Theilnahme bittend benachrichtigen.

Auch fühlen wir uns verpflichtet, allen denen, die

den Hingeshiedenen während seiner Krankheit be-

suchten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte beglei-

teten, den innigsten Dank abzustatten.

Karlruhe, den 1. Juni 1844.

Die Hinterbliebenen.

Allen unsern Freunden und Bekannten ertheilen

wir hiemit die traurige Nachricht, daß uns unser

guter Vater, **Karl Friedrich Burd-**

hardt den 29. Mai, Abends 7 Uhr, nach einem

bereits 6monatlichen Krankenlager, in einem Alter

von 66 Jahren, in Folge einer Lebrung, durch den

Tod entlassen wurde. Indem wir um stille Theil-

nahme bitten, verbinden wir zugleich unsern innig-

sten Dank gegen alle Diejenigen, die dem Verstor-

benen während seiner langen Krankheit Beweise ihrer

Theilnahme schenkten.

Friederike Burdhardt, geb. **Welf**,

nebst ihren 6 Kindern.

Tagesordnung der II. Kammer.

79. öffentliche Sitzung
auf Montag den 3. Juni 1844.
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über den Entwurf einer Gerichtsverfassung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. Juni: **Die Bestalin**, große Oper in 3 Aufzügen von Spontini.
Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 3. März. Franz Joseph, Vater Johann Baptist Deschler, Bürger zu Brunnstadt, Giesler.
Den 6. Elisabetha Marie Anna Fried., Vat. Christoph Schmidt, Bürger und Lohnkutscher.
Den 6. Otto Anton Joseph, Vater Joseph Schaal, Bürger in Geispolsheim, franz. Sprachlehrer.
Den 6. Theodor Karl Wilhelm, Vater Heinrich Haas, Bürger und Goldarbeiter hier.
Den 6. Karoline Lisette, Vat. Karl Marfels, Bgr. und Schneidermeister hier.
Den 6. Adolphine Luise Johanne Helene Katharine, Vat. Ferdinand Ring, Bürger in Kenzingen, Oberfeldwebel.
Den 10. Karl Robert, Vater Wilhelm Beh, Bgr. und Kaufm. hier.
Den 11. Karl, starb denselben Tag, Vater Karl Artmann, Bürger und Schuhmachermeister hier.
Den 17. Jakob, starb den 19. März, Vat. Johann Christophorus Kohle, Bürger in Rohrbach bei Eppingen, Eisenbahnaufseher.
Den 20. Luise Marie Magdalene, Vater Franz Bachmann, Bürger und Regimentsfourier hier.
Den 28. Theophil Robert Heinrich, Vater Fr. Louis, franz. bevollmächtigter Minister am Großh. Hofe.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopuliert.)
Den 20. März. Franz Johann Friedrich Bachmann, von hier, Bürger und Regimentsfourier hier, mit Emilie Müller aus Raftadt.

Den 24. Ignaz Berton, Bgr. zu Bühlertal, Mechaniker hier, mit Wilhelmine Gambel von hier.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.)
Den 2 März. Sophie, Vat. Siegmund Zeller, Bürger in Bruchsal, Großh. Hoflaquai hier, alt 4 Jahre 8 M. 9 Tage.

Den 3. Joseph, Vater Joseph Feder, Bürger und Druckereigehülfe hier, alt 1 Jahr 3 Monate.

Den 5. Wilhelm Ring, aus Kenzingen, Lithograph, ledig, alt 25 Jahre 11 Monate.

Den 7. Wilhelm Ludwig Albert, Vat. Fr. Jakob Ries, Großh. Postrevisor hier, alt 11 Monate 6 Tage.

Den 8. Karl, Vater Meinrad Herrmann, Bürger in Blankenloch, Hautboist, alt 5 Monat.

Den 10. Johann Ne. Mack, aus Hambrücken, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 52 Jahre 8 Monate.

Den 11. Karl, Vat. Johann Steigele, Bürger und Schneidermeister zu Hochhausen, alt 11 Monat 8 Tage.

Den 11. Walburga Weber, aus Baden, Dienstmagd, ledig, alt 44 Jahre 4 Monate.

Den 14. Johann Baptist Doll, aus Mundertingen, Bäckergehilfe, alt 23 Jahre.

Den 16. Christine Walter, aus Ihrling, Wittwe, Dienstmagd, alt 79 Jahre 2 Monate.

Den 16. August Stahl, aus Berlin, Schreinergehilfe, alt 39 Jahre.

Den 21. Luise, Vat. Simon Haag, Bürger in Kienlach, Lohnbedienter hier, alt 4 Jahre 10 Monate 11 T.

Den 26. Karl Franz Ludwig Friedrich, Vater Fr. Karl Ludwig, Großh. Hauptmann, alt 6 Monat 27 T.

Den 26. Karl Anton, Vat. Jakob Wasse, Bürger in Bruchsal, Großh. Stallbedienter, alt 1 Jahr 16 T.

Den 27. Ottilie Gayler, Wittwe des Jakob Gayler, Schlossergehilfen aus Rebl, alt 66 Jahre.

Den 28. Luise Katharine Elisabetha, Vater Wilhelm Winkens, Bürger und Lithograph hier, alt 8 M. 23 T.

Den 31. Theresia Wanner, geb. Kemmle, aus Horb, Ehefrau des Tagelöhners Franz Wanner hier, alt 62 J.

Frankfurter Börse am 31. Mai 1844.

GELDSORTEN.

GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13/4
Friedrichsd'or	9	18	Preussische Thaler	1	14 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Stochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	29	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCONTO	—	3/4

Zur hiesigen Messe!

Das Nadellager in allen möglichen Sorten, mit und ohne Stuis, so wie noch viele andere Stahl- und Kurzwaaren befindet sich Marktallseite vis-à-vis Heren Gedthal der Chocollad-Bude. Es wäre zu weitläufig die viele Gegenstände und deren Preise anzuführen, wollen nur einige Artikeln hiernächstehenden aus unserem Lager bemerken. Nähnadeln, das 100 für 6 kr. bis zur besten Sorte für 30 kr., die in sehr hübschem Drath gearbeitete Stecknadeln, welche durchaus keine Köpfe verlieren, 500 auf den Brief nach ihrer Größe von 9 bis 24 kr., Vorstecknadeln in allen Farben, das Duzend für 6 kr., Strickstöcke in feinem Stahl, das Dsb. Gestrick für 24 und 18 kr., Stricknadeln-Cruis mit 4 Gestriken für 8 kr., Strickhaken für 8 kr., Nadelbüchsen mit 50 und mit 100 aller Sorten Nadeln für 9 und 15 kr. Scheeren, das Stück für 6 bis zu 36 kr. die allerfeinsten. Zwirn auf Röllchen dem besten gleich für 24 kr., eine große Partie Tabatsdosen, das Stück für 3 kr., sowie noch viele andere Gegenstände zu den allerbilligsten festgesetzten Preisen. Wir schmeicheln uns eines zahlreichen Besuchs.

Gebrüder Konstädter

aus Darmstadt.

Regenschutze
Kammfabrikant aus Mannheim

ist seit 6 Jahren vortheilhaft bekannten großen Lager (eigener Fabrik) wieder hier zur Messe eingetroffen. Seine Bude ist wie früher Marktallseite mit Firma versehen.

Mess-Empfehlung.

Die Unterzeichneten erlauben sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie zum erstenmale die hiesige Messe mit ihrem berühmten

Kleider-Magazin

besuchen, welches auf das Schönste assortirt ist.

Unser Lager enthält folgende Artikel:

Eine Auswahl von 200 Anzügen, nemlich: Rock, Hosen, Westen und zwar ein ganzer Anzug für den festen Preis zu 11 fl.

2 bis 300 Stück Paletots und Paletots-Säcke in allen nur erdenklichen Stoffen und Farben, von 4, 5, 6, 7, 8 bis 15 fl. das Stück.

4 bis 500 Paar Hosen nach allen Moden angefertigt, von 2 fl. 42 kr., 3 fl., 3½ fl., 4 fl., 4½ fl. bis 8½ fl.

Westen von 1 fl. 12 kr., 2 fl., 2 fl. 42 kr. bis 5 fl.

Unterbekleider von Barchend, und Tricotts, von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. per Stück.

Reisehemden von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. 24 kr. per Stück.

Schöne Herrenhemden 1 fl. 36 kr. per Stück.

Eine große Auswahl Schlaf-, Haus- und Comptoir-Röcke in allen Stoffen und Farben, von 3, 3½, 4, 4½ bis 7 fl.



Da wir schon in den größten Städten Deutschlands ein schönes Zutrauen durch unsere reelle und prompte Bedienung uns erworben haben, so hoffen wir auch hier, indem wir gewiß nicht ermangeln werden, einen Jeden unserer geehrten Abnehmer reell zu bedienen, einem zahlreichen Zuspruch entgegen sehen zu dürfen.

Unsere Bude befindet sich in der Hauptreihe auf der Theaterseite, zum Residenzplatz hinein links und ist mit unserer Firma versehen.

Gebrüder Morgenthau

aus Ludwigshafen.

J. G. Bär,

Leinwandfabrikant aus Zittau in Sachsen,

empfehlen sich bei gegenwärtiger Messe zum erstenmal mit einer großen Auswahl sächsischer und schlesischer Leinwand, sowie dergleichen eine Auswahl weißleinen Taschentücher, dann Tisch-, Tafel- und Handtücher in verschiedener Größe und Breite ohne Naht; er macht sich auch verbindlich, daß sämtliche Waaren rein Leinen und ohne Baumwollenmischung sind, auch werden Proben abgegeben, damit sich Jedermann überzeugen kann; er verspricht dabei die möglichst billige Preise und reelle dauerhafte Waare. Seine Bude befindet sich in der Querreihe der Theaterseite mit Firma versehen. Die Dauer seines Aufenthalts ist nur 8 Tage.



Nur Theaterseite

bei

N. J. Wezlar aus Frankfurt a. M.

befindet sich das größte Lager in acht englischen Stahlschreibfedern, worunter diesmal ganz neue Sorten in braunem und Silberstahl, die nie rosten und sich bei Jahre langem Gebrauch als unübertrefflich bewähren, werden im Duzend von 3 kr. an, Korrespondenzfedern das Duzend 6 kr., Beamtenfedern das Duzend 8 kr., Königs- und Minister-Federn das Duzend 12 kr., Non plus ultra Federn das Duzend 15 kr., Federn in Kistchen von 144 Stück 24 kr., sehr gute Schulschreibfedern für Kinder, halb stumpf, das Kistchen von 144 Stück 30 kr., sehr gute Silberfedern das Kistchen von 144 Stück 36 kr. und noch 60 verschiedene Sorten ganz neuer Art Federhalter mit Etui und Bleistift und 7 Broncefedern, per Stück 12 kr., gewöhnliche Halter per Stück 1 kr. u.



Au vrai Cachemire français



Grands assortiments de Châles longs et de Châles carrés
de

Paris et de Lyon.

Tous les Châles sont de la plus haute nouveauté et seront vendus à des prix excessivement bas. Soierie de Lyon en tout genre. Jamais pareille exposition n'a eu lieu à Carlsruhe tant pour le choix que pour l'extrême bon marché.

Aechte französische Cachemir-Shawls.

In der Hauptreihe, Theaterseite, Bude No. 91.

J. Ducas aus Lyon, Geschäftsführer des Hauses Ellenbourge, hat die Ehre, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er in hiesiger Stadt ein außerordentlich großes Lager Pariser und Lyoner Shawls in der Hauptreihe, Theaterseite Bude No. 91, ausgepackt hat, welche am hiesigen Plage während der Messe zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden sollen.



Preis-Courant.



Châles longs Cachemire Indoux et Terneaux in allen Farben von 80 — 500 fl.

Châles carrés, reidhe Tapis von 18 — 80 fl.

Châles renaissance in roth, schwarz, grün, weiß, blau, orange ic.

Châles gestreifte in den neuesten Dessins von 14 — 90 fl.

Eine große Auswahl von Châles Tapis et Renaissance, das Neueste von 7 — 16 fl.

Seidenzeuge.

Moirés in allen Gattungen.

Moirés caméléons in changeanten Farben.

Seidenzeuge in allen Genres für Gesellschaftsroben, sowie schwarze Taffe und Gros de Naples, erstere Qualität zu ganz billigen Preisen.

Geb Brüder Hechinger aus Buchau und St. Gallen,

welche zum ersten Male mit einer großen Auswahl von Schweizer Artikeln die hiesige Messe beziehen, empfehlen sich dem verehrlichen Publikum, bitten um geneigten Zuspruch und versichern reelle und billige Bedienung.

Besonders empfehlen wir dem geehrten Publikum gestickte und broschürte Vorhängezeuge mit und ohne Bordüre, glatte und broschürte Kleiderzeuge, gestickte und leinene Sackrücher, Tischzeuge, Leinwand, und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Unsere Bude befindet sich auf der Marstallseite mit Firma versehen.

Noch nie so billig wie diese Messe,
verkauft N. J. Wezlar aus Frankfurt a. M.

400 Stück Lasting Cravatten, von 24 fr. an,

350 Stück Atlas und gros de Berlin-Cravatten von 48 fr. an,

320 Stück Atlas-, seidene und wollene Shawls von 30 fr. an,

270 Stück der neuesten Sommer-Schärpen von 48 fr. an,

430 Stück carité Sommerbinden von 14 fr. an,

40 verschiedene Sorten ächte Pariser Gummi-Hosenträger von 14 fr. an, sehr schöne mit Darmleiten von 36 fr. an.

Nur Theaterseite bei N. J. Wezlar,
dem Herrn Messerfabrikanten Riedt gegenüber.

Grand dépôt de fleurs de Paris.

Große Pariser Blumenniederlage.

Madame Falkenstein von Straßburg

bezieht diese Messe zum Erstenmal mit einer großen Auswahl feiner Blumen, welche sich durch ihre künstliche Fertigung sowohl als durch die Schönheit der Farben sehr auszeichnen. Das Lager besteht in:

Bouquets auf Hüte nach den neuesten Pariser Formen, mit und ohne Früchte, und Brasilianische Vögel, darunter besonders Colibri in den lebhaftesten Farben.

Bouquets auf Häubchen und alle Sorten Jumelles in Hauben und Hüten in jeder Farbe.

Bouquets für das Haar, darunter eine große Auswahl alle Sorten natürliche Blumen mit Geruch, Rosen in allen Farben, Marguerites, Kornblumen etc.

Ferner sind zu empfehlen:

Eine schöne Auswahl Federn, Plumes de coq, Plumes de paradis, Marabout und verschiedene andere Sorten in allen Farben.

Da Madame Falkenstein diese Gegenstände selbst fertigen läßt, so ist sie im Stande, an Wiederverkäufer sowohl, als auch im Detailverkauf die billigsten Preise zu stellen, und hofft daher auf recht zahlreichen Zuspruch.

Das Lager befindet sich Theaterseite vom Schloß aus die erste Bude rechts.

Während der Dauer der gegenwärtigen Messe wird der Unterzeichnete ein ausgezeichnet schönes Exemplar

Schwarzer Elephant vom Atlas.

70 Jahre alt, 11 Fuß hoch, 7000 Pfund schwer.

auf dem Schloßplatz in einer dazu neubauten Bude zur Schau ausstellen. Der Elefant ist gut gezähmt und abgerichtet und wird sich namentlich in folgenden Kunststücken zeigen:

Der große Salem.
Der Zimmermann.
Der General Zahlmeister.
Der große Equilibrist.
Die Uebung mit der Schleuder.
Das Niederlegen des Hutes.
Das Stück Geld.
Der Kammerdiener.
Der Stöpsel der Flasche Wein.
Das Geschrei in der Wüste.
Das Niederlegen des Elefanten bei der Tigerjagd.

Die Romanzen.
Le pas de Zéphyr.
Der todte und lebendige Elefant.
Der Berichterstatter.
Das Frühstück.
Die Stellungen und Uebungen.

Endlich:

Der große Lauf der Caravane, wobei er von zwölf Reitern bestiegen wird, die diese seltsame Cavalkade mit ausführen werden.

Bei der im vorigen Jahre dahier stattgehabten Ausstellung dieses Elefanten wurde dessen Schönheit von jedem Zuschauer anerkannt, und hofft der Besizer daher hier diesmal mit recht zahlreichem Besuch erfreut zu werden.

Zugleich wird auch ein Dromedar von auffergewöhnlicher Größe gezeigt.

Sutter.

Preise der Plätze: Erster Platz 18 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.
Ausstellung von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Schwarze und weiße **Blonden** und **Spitzen**, wie auch **Mull-** und **Züll-Stickereien** eigener Fabrik.

G. Herold aus Stützengrün in Sachsen

empfiehlt sich in obigen Artikeln in neuesten Dessins und Schnitten; verschiedene **Kanezous**, **Pelle-rienen**, **Mantilles**, wie auch Krägen von der feinsten bis zur geringsten Sorte, nebst schwarzen und weißen **Züll-Schleiern**, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Sein LAGER ist auf der Marstallseite mit obiger Firma.

Grosses französisches & niederländisches Cattun - Lager
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

J. Wolpers aus Bockenheim.

Um schnellen Verkauf bei großer moderner Auswahl zu fördern, gebe ich während der Messe zu folgenden Preisen:

Dampf-Cattune, welche sich besonders zu Morgenkleidern eignen, und der Aechtheit wegen Proben abgegeben werden, nicht höher als die Elle zu 5, 6 und 8 kr.

$\frac{1}{2}$ breite Niederländische, die sehr beliebten Lila und Carmelit, geeignet zu Kleidern und Bettdecken, die Elle zu 9 — 12 kr.

Niederländischen Modedruck, genannt Doppelstuch, zum Strapazieren geeignet, nicht höher als die Elle zu 10 — 12 kr.

$\frac{3}{4}$ breite französische Cattune, wobei die neuesten carrirten und Möbel-Muster sind, nicht höher als die Elle zu 14 — 16 kr.

Türkische, Feder-Chenille und ganz schwere Stoffe Cattune, die Elle zu 16 — 20 kr.

Zum gänzlichen Ausverkauf ist ausgesetzt zu festen Preisen:

Poil de Chèvre, nicht höher als die Elle zu 14 — 16 kr.

Sächsischer Tibet, Doppelkøper, in allen Farben nicht höher als die Elle zu 48 — 50 kr.

Supperfeinen Hemden-Schirting und weißes Doppelstuch, die Elle zu 10 — 12 kr.

Handtuchergebilde, um gänzlich zu räumen 7 bis 9 kr., Tischgebilde, die Elle zu 15 — 16 kr.

Tischtücher ohne Nath 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 36 kr., Servietten (Damastmuster) 24 bis 26 kr.

Westezeuge, die neuesten Muster in Wolle und Seide von 12 kr. bis 1 fl. 45 kr.

Große Damast-Tischdecken zu 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. 42 kr., Sommer-Shawls zu 1 fl. 12 kr. bis 5 fl.

Französische Jaconets-Binden 10 — 24 kr., carrirte Indiens-Binden nicht höher als 18 kr.

Eine bedeutende Auswahl in Taschentücher, nach Art ostindischer Foulards 18 — 24 kr.

Kindertaschentücher in weiß und bund 3 — 9 kr.

Um damit sich jedes von der Aechtheit der Waaren überzeugen kann, werden Proben abgegeben, und wer viel kauft bekommt ein Halstuch oder Schürze gratis drein.

Meine Bude ist auf der Marstallseite die letzte am Schloß mit einer Firma versehen, und bitte, im Interesse des Publikums genau darauf zu achten.



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 10. Mai an fahren die Boote täglich von Mannheim

6 Uhr Morgens nach Düsseldorf direct in einem Tage.

1 Uhr Nachmittags nach Mainz, (nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Baden), des 2. von Karlsruhe und im Anschluß an die Züge in Mainz nach Frankfurt und Wiesbaden.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 6 Uhr nach Rotterdam in 1 $\frac{1}{2}$ Tagen, Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Dampfboote nach London.

Nähere Auskunft erteilt in Karlsruhe

J. Stüber,
Schloßstrasse No. 20.

 Das Eisenbahnkärtchen für die Bahnstrecke von Mannheim bis Offenburg und Kehl wird in den ersten Tagen dieser Woche ausgegeben.

Fremde.

In hirsigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rubin, Kfm. v. Mannheim Hr. Baumann, Kfm. v. Basel. Hr. Wischler, Physikus von Eitenheim. Hr. Wenig, Kfm. von Bregens. Hr. Rubin, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schumacher, Kfm. von Basel. Hr. v. Stein, Regierungsregistrator v. Freiburg. Hr. Ruof, Kfm. von Konstanz.

Im Deutschen Hof. Hr. Febr. von Gumpfenberg, Part. von Zweibrücken. Hr. v. Gebeck daher. Hr. v. Kogebue, Lieutenant von Heidelberg. Hr. Stern, Kfm. v. Köln. Hr. Weiler, Propr. v. Colmar.

Im den drei Kronen. Hr. Wagner, Kfm. v. Bischofsheim.

Im Englischen Hof. Hr. Herb, Kfm. von Frankfurt. Hr. Braunlich, Ingenieur v. Wien. Hr. Mallet, Rent. mit Fam. von Paris. Hr. v. Forbier, Part. von Genf. Mad. Kalm mit Fam. und Dienerschaft von London. Lady Reston mit Bed. daher. Hr. Mayer, Kfm. von Mannheim. Hr. Plenderlath, Dr. aus England. Lady Lake mit Bed. von London. Hr. Lake mit Familie und Bed. daher.

Im Erbprinzen. Ihre K. H. die Frau Herzogin v. Kent, mit hohem Gefolge u. Dienerschaft v. London. Ihre Durchl. der Fürst von Leiningen mit Gefolge und Dienerschaft v. Amorbach. Hr. Eisenlohr, Fabr. v. Lehr. Hr. Lindenlaub, Hr. Schaller und Hr. Scholder daher. Hr. Mayerton, Rent. aus England. Hr. Schubert, Kfm. von Lehr. Lady Dawson v. London. Hr. Conper, Oberst daher. Hr. Baron v. Rachtig von Heinsheim. Hr. Bur, Kfm. v. Frankfurt. Se. Durchl. der Prinz Hugo v. Hohentlohe-Dehringen mit Bed. von Stuttgart. Hr. Silberhoch, Oberlieutenant v. Stuttgart. Hr. v. Andlaw von Freiburg. Hr. Walker mit Fam. u. Bed. aus England. Hr. Wensin, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Sedins mit Familie von Baden.

Im Geist. Hr. Weber, Kfm. von Pfedersdorf. Hr. Herold, Kaufm. von Stützengrün. Hr. Weber, Kfm. v. Rothensfels. Hr. Haccius, Kfm. v. Stützengrün.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bomas, Kfm. mit Fam. v. Schabischgönd. Hr. Schönberr, Kfm. von Zell. Hr. Gastiger, Gastwirth von Renningen. Hr. Weissenberger v. Dergingen. Hr. Denis, Kfm. v. Straßburg. Hr. Blum mit Gattin v. Herischried.

Im goldenen Kren. (Post.) Hr. Hirsch, Kfm. von Frankfurt. Hr. Böcklin, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Flach, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Busch, Kfm. v. Billigheim. Hr. Bar, Kfm. von Erfurt. Hr. König, Kfm. v. Manchester. Hr. Wered, Kfm. von Berlin. Hr. v. Wels, Rent. von Königsberg. Hr. Berne, Propr. von Metz. Hr. Larminet, Propr. von Paris. Hr. Petero, Rent. mit Familie und Bed. aus England.

Im goldenen Ochsen. Hr. Eisenbarth, Rent. von Wien. Hr. Frey, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Pop, Künstler von Lyon. Hr. Dechle, Fabrikant von Heilbronn. Hr. Breis, Kaufm. mit Familie von Heidelberg.

Im goldenen Lamm. Hr. Lang, Kaufm. mit Gattin v. Dieburg. Hr. Lang daher. Hr. Montag, Kfm. von Kallstätt. Mad. Fromer v. Herrenalb.

Im goldenen Schiff. Mad. Baruch von Hagensbach. Hr. Neuberger, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Kahn von Kilsheim. Hr. Mischul, Gastwirth v. Oberluffe.

Im armen Mann. Hr. Schnepf, Hdm. von Weingarten. Hr. Schorte, Hdm. v. Jöhligen.

Im weißen Alexander. Hr. Schaller von Oberschopfheim.

Im vorna von England. Hr. Erlanger, Kfm. von Bingen. Hr. Vogt, Kaufm. von Kallstätt. Fräulein Schäfer und Hr. Sander, Kfm. daher. Hr. Gerber, Kfm. v. Wiesbach. Hr. Lichtenberg, Kfm. von Dörzbach. Hr. Schmid, Kfm. mit Tochter von Oberwil. Hr. Hesperie, Kfm. Neutlingen.

Im Württer Hof. Hr. Bernicour, Kfm. von Belfort. Hr. Seiler, Part. v. Mannheim. Hr. Eiber, Kfm. von Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Einstein, Kfm. v. Büchau. Hr. Schmid, Kaufm. von Bahnholz. Mad. Kassel von Heidelberg. Hr. Bohnenberger, Hdm. von Engelsbrand.

Im Württer. Hr. Weber von Stuttgart. Hr. Reif v. Regensburg. Hr. Heinrich v. Sulzbach. Hr. Laub v. Forbach. Hr. Bauerle, Lithograph mit Sohn v. Achern. Hr. Hedingen, Kfm. Büchau. Hr. König, Dr. v. Rheinischsheim. Hr. Gedr. Neustädter von Darmstadt.

Im Römischen Kaiser. Hr. Mullius, Kfm. v. Straßburg. Hr. Cino, Kfm. v. Offenburg. Hr. Schillingen, Part. von Lehr. Hr. Müller, Part. v. Stuttgart. Hr. Seiper, Kfm. von Lausanne. Hr. Wegner, Kfm. von Lyon. Hr. Schuller, Kfm. von Mainz. Hr. Keller, Kfm. von Frauenfeld.

Im rothen Haus. Hr. Schilling, Student von Leipferdingen. Hr. Steinmann, Stud. v. Elgersmeier. Hr. Rau, Stud. v. Waldkirch. Hr. Pfeiffer, Stud. v. Zimmern. Hr. Gumper, Gastgeber v. Kofferoth.

Im der Sonne. Hr. Märkte, Hdm. v. Ladenburg. Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Hoffsheim. Hr. Grausmann, Gastgeber v. Ulm. Hr. Wild, Hdm. v. München. Hr. Klar, Hdm. v. Freistadt.

Im der Stadt Wörzheim. Hr. Scherer, Mechanikus von Kupferberg. Hr. Schäfer von Landau. Hr. Heil von Mallenburg.

Im der Stadt Diastatt. Hr. Ritter, Reisender v. Hagenbach. Hr. Klein, Kfm. v. Steinsfeld. Hr. Dreifuss, Dekonom v. Weidenthal. Hr. Schwarz, Hdm. v. Raßatt.

Im der Stadt Strassburg. Hr. Großmül, Hdm. v. Birkweiler. Hr. Ziegler, Handm. v. Kusla. Hr. Dreiß, Hdm. daher. Hr. Serenbes, Hdm. mit Fam. von Zell. Hr. Bedner, Kfm. v. Mainz.

Im Waldhorn. Hr. Knopf, Kfm. v. Erlangen. Hr. Gil, Hr. Krause, Hr. Ushenbach und Hr. Wäsemann, Kaufl. v. Mainz.

Im Jähringer Hof. Hr. Graf Sollochub mit Gemahlin und Dienerschaft v. St. Petersburg. Hr. Zans, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Koch, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Müller, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Lemaire, Rent. v. Dänkichen. Hr. Böttner, Fabr. mit Gattin v. Stuttgart. Hr. Franck, Propr. v. Zweibrücken. Hr. Dreher, Pfarrer v. Burbach. Hr. Herchenwerder, Propr. v. Zweibrücken. Hr. Schöpperle, Part. von Ketzlich.

In Privathäusern.

Bei Hr. Kfm. Riescher: Hr. v. Schweiger v. Freyburg. — Bei Hr. Hoffhauspieler Brock: Hr. Stirnbrand, Mater v. Stuttgart. — Bei Fräul. Schmidt: Fräul. Wegel v. Zwingenberg. — Bei Frau Postbeater-Cassler Lang: Hr. Blattner, Zimmermeister v. Niedersheim. — Bei Hr. Knopfmacher Key: Hr. Greichgauer und Fräul. Beckel v. Mannheim. — Bei Hr. Buchbinder Dups: Hr. Werrach, Diakanus v. Korf.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 19.

Inhalt: Probefahrt auf der Eisenbahn zwischen Karlsruhe, Offenburg und Kehl vom 31. Mai 1844. — Graf Mansfeld. (Fortsetzung.) — Die Sklavensarbeit der Londoner Puzmacherinnen. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.